

DGZI setzt erfolgreiches modulares Curriculum Implantologie weiterhin fort

Aufgrund der Vielzahl der angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten unterschiedlichster Anbieter und der veränderten Anforderungen an Aus- und Weiterbildung entschloss sich die DGZI, Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V., vor einiger Zeit, das erfolgreiche Curriculum Implantologie neu zu gestalten.



Kristin Urban/Leipzig

■ Wie bereits berichtet, kann man anstatt der geforderten acht Kurswochenenden nun zeitlich und vor allem auch fachbezogen flexibel das Curriculum Implantologie absolvieren. Mit fünf Pflichtmodulen (Kurswochenenden) und drei frei wählbaren Wahlmodulen (Kurswochenenden) können die Teilnehmer ihre Schwerpunkte in der implantologischen Ausbildung selbst setzen. Das Spektrum reicht hier von Alterszahnheilkunde, Sedationstechniken, bis zum praktischen Kurs an Humanpräparaten. Mehr als zehn ver-



schiedene Wahlmodule werden nun in der neu gestalteten curricularen Ausbildung angeboten. Erstmals können damit im implantologischen Curriculum auch Kenntnisse der Schwerpunkte der eigenen Arbeit in der Praxis ausgebaut werden. Alle Wahlmodule sind ebenfalls als ergänzende Fortbildungen einzeln und außerhalb der Curricula buchbar. In den kommenden Ausgaben stellen wir unseren Lesern die jeweiligen Wahlmodule vor, in diesem Heft *Implantologie für die Praxis aus der Praxis*. ■

Pflicht- und Wahlmodule des Curriculums Implantologie der DGZI auf einen Blick

Pflichtmodule

- 01 Grundlagen der Implantologie und Notfallkurs
- 02 Spezielle implantologische Prothetik
- 03 Übungen und Demonstrationen an Humanpräparaten
- 04 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil I und Hygiene in der zahnärztlichen Chirurgie)
- 05 Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie (Teil II)

- ▶ **Alle Pflicht- und Wahlmodule auch einzeln buchbar als individuelle Fortbildungsveranstaltung ohne Curriculumteilnahme!**
- ▶ **Volle Anerkennung der Konsensuskonferenz Implantologie!**
- ▶ **Fortbildungspunkte nach BZÄK/DGZMK!**

Termine, Kursorte und detaillierter Modulkatalog auf Anfrage über die DGZI-Geschäftsstelle.

Wahlmodule

- 06 Okklusion und Funktion in der Implantologie
- 07 Implantatprothetische Fallplanung
- 08 Alterszahnheilkunde, Altersimplantologie und Gerontoprothetik
- 09 Laserzahnheilkunde und Periimplantitistherapie
- 10 Sedationstechniken, Implantations- und Operationsverfahren
- 11 Bildgebende Verfahren in der Implantologie
- 12 Implantationstechniken von A-Z
- 13 Implantologie für die Praxis aus der Praxis
- 14 Piezosurgery
- 15 Umstellungsosteotomien im Zahn-, Mund- und Kieferbereich
- 16 Problembewältigung in der zahnärztlichen Implantologie

■ INFORMATIONEN

DGZI-Geschäftsstelle

Feldstraße 80
40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11/1 69 70-77
Fax: 02 11/1 69 70-66
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
Web: www.DGZI.de



Wahlmodul: Implantologie für die Praxis aus der Praxis

| | |
|-----------------------|--|
| Kursleiter | Dr. Dr. Werner Stermann/Hamburg, Dr. Joachim Eifert/Halle (Saale) |
| Kursort | Hamburg |
| Lern-/Lehrziele | <ul style="list-style-type: none"> • Live-OP • Hands-on-Kurs • Fallbesprechungen • Training |
| Zielgruppe | approbierte Zahnärzte/-innen |
| Notwendige Ausrüstung | keine |
| Modulinhalt | <ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung, Dokumentation, Gutachterfragen • qualitätsgerechtes Vorgehen, Empfehlungen aus langjähriger gerichtsgutachterlicher Tätigkeit • Das systematische Prozedere bei den OPs in den einzelnen Kieferabschnitten (OK-Höhlen, UK-Nerven, Crista mandibularis) und die Vermeidung von Verletzungen wichtiger anatomischer Strukturen • Hygienerichtlinien und die Umsetzung in der Praxis • Implantationszeitpunkt, Implantatauswahl, Sofortimplantation, Sofortversorgung, Sofortbelastung – Kriterien und Risiken-Management der Komplikationen und Misserfolge • prä-, intra-, postoperative Mukositis- und Periimplantitisbehandlung • moderne Suprastrukturen auf Implantaten mit CAD/CAM-Titangerüsten • Zirkonoxid • Hands-on-Kurs am Schweinekiefer, Schnitttechniken, Nahttechniken, Augmentationen • Membrantechniken • Fallbesprechungen, Training • Teilnehmer bringen eigene Fälle mit (Modelle, OPGs, CTs) • Referenten besprechen bestimmte Fälle • Besprechung von Fällen mit DVT, CT und SimPlant-Diagnostik • Evaluation |

ANZEIGE

2. münchener forum

für Innovative Implantologie // Aktuelle Trends in der Implantologie

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Herbert Deppe, Prof. Dr. Markus Hürzeler



REFERENTEN

//Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
 //Prof. Dr. Klaus-U. Benner/Germering
 //Prof. Dr. Herbert Deppe/München
 //Prof. Dr. Markus Hürzeler/München
 //Prof. Dr. Ralf-Joachim Kohal/Freiburg im Breisgau
 //Prof. Dr. Walter Lücknerath/Bonn
 //Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer/Landsberg am Lech
 //Priv.-Doz. Dr. Karl-Thomas Wrbas/Freiburg im Breisgau
 //Dr. Dr. David Schneider/Zürich (CH)
 //Dr. Jens Voss/Leipzig
 //Iris Wälter-Bergob/Meschede

VERANSTALTER/ORGANISATION

//OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
 Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3 90
 event@oemus-media.de
 www.oemus.com

IN KOOPERATION MIT

//Klinikum rechts der Isar der TUM Technische Universität München, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Ismaninger Straße 22, 81675 München

8. OKTOBER 2011
 im Hotel Hilton
 München City

Programmheft
 als E-Paper
www.muenchener-forum.de

SCAN MICH



Programm



Bilder

Nähere Informationen zum Programm, den Parallelveranstaltungen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com

FAXANTWORT

03 41/4 84 74-3 90

Bitte senden Sie mir das Programm zum

2. münchener forum für Innovative Implantologie

am 8. Oktober 2011 in München zu.

E-MAIL-ADRESSE

PRAXISSTEMPEL

U 7/11